

**visionen**



**Leitbild der  
Stadt Fürstentfeldbruck**





### *Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

ich freue mich, Ihnen heute ein Exemplar unseres Stadtleitbildes „Fürstentfeldbruck 2000plus“ überreichen zu dürfen.

Bevor Sie mit der Lektüre beginnen, liegt es mir jedoch am Herzen, Ihnen begleitend einige Gedanken zur Entstehung und Bedeutung des Leitbildes vorzustellen.

Als im März 1999 die Arbeiten zur Entwicklung des Stadtleitbildes begannen, war es unsere Absicht, zusammen mit der Bürgerschaft ein visionäres Bild für die Stadt Fürstentfeldbruck zu erarbeiten, um den aktuellen Standort der Stadt zu definieren und gemeinsam Entwicklungsrichtungen festzulegen.

An dieser Zielsetzung haben im gesamten Arbeitsprozeß weit über 100 Fürstentfeldbrucker Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich mitgearbeitet.

Aus verschiedenen Blickwinkeln und unter Berücksichtigung der – nicht selten miteinander in Konflikt liegenden – ökologischen, sozialen, aber auch ökonomischen Belange vor Ort, entstanden interessante

Facetten, wie sich unsere Stadt zukünftig entwickeln sollte.

Auf breiter Basis wurden diese Arbeitsergebnisse im März 2000 durch den Stadtrat bestätigt, der das Leitbild im Bewusstsein und der festen Absicht, alle künftigen Entscheidungen – soweit als möglich – an seinen fachlichen Aussagen orientieren zu wollen, verabschiedet hat.

Damit haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht, um zukünftig gesamtstädtisches Denken und Handeln stärker zu forcieren. Auch können wir auf dieser Grundlage dem sich verschärfenden Wettbewerb der Städte und Regionen besser begegnen.

Nach der Entwicklung unseres Leitbildes beginnt nun die Umsetzungsarbeit, die nur gemeinsam geleistet werden kann. Mithin gilt es, in einer engen Partnerschaft zwischen Bürgerschaft, privaten Unternehmen und Organisationen, verschiedensten Interessengruppen und der Stadtverwaltung die Realisierung unserer Vision auf den Weg zu bringen.

Es wäre wünschenswert, eine langfristig stabile Organisationsform zu

schaffen, die ein Stadtmarketing in Fürstentfeldbruck aufbaut, betreibt und finanziell trägt und auf Basis einer Marketing-Konzeption die Ziele des Leitbildes systematisch und effizient verfolgt.

Ich bin zuversichtlich, dass dieses Vorhaben gelingen wird und wir die Herausforderungen der Zukunft durch Bündelung lokaler Kräfte lösen werden.

Lassen Sie uns diesen erfolgversprechenden Weg zusammen beschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Sepp Kellerer  
1. Bürgermeister

# Innenstadt Einzelhandel Gastronomie

## Das sind unsere Stärken

- *Wir haben das natürliche und architektonische Potenzial, um in Fürstenfeldbruck eine Innenstadt mit Flair und das entsprechende Einkaufserlebnis zu schaffen. Unsere Grün- und Freiflächen sowie die gut erhaltene historische Bausubstanz bieten dafür die besten Voraussetzungen.*
- *Die Versorgung der Bürger durch Waren des kurzfristigen Bedarfes wird schon heute von den Konsumenten als gut eingestuft, ebenso die Qualität der Waren generell.*

## Das sind unsere Ziele

- Wir möchten die Aufenthaltsqualität der Innenstadt erheblich erhöhen. Dies bedeutet für uns in erster Linie die Beruhigung und Aufwertung besonders der durch den Verkehr stark belasteten Bereiche.
- Wir wollen Leben in der Innenstadt und das sowohl in den Tag- als auch Abendstunden. Die Vielfalt von Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Handwerksbetrieben mit Läden, Marktgeschehen, öffentlichen Grün- und Spielflächen sowie verschiedene Wohnformen soll in der Zukunft die Innenstadt prägen.
- In unserer Innenstadt sollen sich alle Altersgruppen wohl fühlen. Erwachsenen möchten wir eine angenehme Einkaufsatmosphäre bieten, Kinder sollen spielen und toben können. Durch eine weitestgehende Barrierefreiheit wollen wir sicherstellen, dass auch Behinderte so gut wie möglich ohne fremde Hilfe im Stadtraum zurecht kommen.
- In Fürstenfeldbruck soll „man(n)“ und „frau“ sich rund um die Uhr





# Die Innenstadt – das Herzstück Fürstenfeldbrucks



angstfrei bewegen können. Die Belebung der Innenstadt spielt daher auch unter diesem Gesichtspunkt eine wichtige Rolle. Wir wollen insgesamt die Sicherheit erhöhen und städtebauliche Angsträume beseitigen.

- Die Erreichbarkeit der Innenstadt von allen Seiten ist trotz Verkehrsberuhigung für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Wir wollen aber durch attraktive Fußwegeverbindungen Anreize schaffen, sich in der Innenstadt selber bevorzugt zu Fuß fortzubewegen.
- Wichtig ist für uns, dass zukünftig alle Innenstadtanlieger an einem Strang ziehen. Stadtverwaltung, Einzelhandel, Gastronomie, Kulturschaffende und weitere Innenstadtanlieger müssen gemeinsam dafür sorgen, dass Einkauf und Aufenthalt in der Innenstadt für jeden Besucher zum positiven Erlebnis werden.

## **Große Auswahl, attraktive Angebote und entspannte Atmosphäre**

- Die Bedeutung Fürstenfeldbrucks als Kreisstadt und Mittelzentrum

muss sich auch auf der Versorgungsebene widerspiegeln. Wir wollen Angebotslücken schließen und einen interessanten Branchenmix bieten.

- Wir wollen, dass der Kunde in Bruck König ist. Wir wünschen uns ein ausgeprägtes Dienstleistungs- und Service-Verständnis in Einzelhandel und Wirtschaft.
- Das optische Erscheinungsbild der Innenstadtanlieger soll durch eine attraktive Schaufenster-, Fassaden- und Ladengestaltung geprägt sein.
- Bei neuen Projekten prüfen wir, ob neue Einzelhandels-Konzepte in der vorhandenen Bausubstanz untergebracht werden können. So wollen wir historisches Erbe mit modernen Ideen verknüpfen.

## **Gastronomische Vielfalt steht für Genuß und Unterhaltung**

- Wir wollen das Einkaufserlebnis in der Innenstadt, das abendliche Ausgehen und den Ausflug ins grüne Umfeld mit einem vielfältigen gastronomischen Angebot abrunden.

- Ein attraktiver Mix von Cafés, Gaststätten und Restaurants, die sich kundenorientiert nach den Wünschen der Gäste ausrichten, Außengastronomie im angenehmen Flair und in natürlicher Umgebung – hierauf soll sich zukünftig der gastronomische Ruf Fürstenfeldbrucks begründen.



# Wirtschaft Arbeitsmarkt

## Das sind unsere Stärken

- *In Fürstentfeldbruck findet man die ideale Kombination weicher und harter Standortqualitäten vor. Der sehr hohe Wohn- und Freizeitwert und das reizvolle Umland ergänzen sich mit der guten Verkehrsanbindung und dem gewerblichen Flächenangebot.*
- *Durch die Nähe zur Landeshauptstadt München stehen viele qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung. Nicht nur für Absolventen der Hochschulen, die als Existenzgründer starten, sondern auch für andere ansiedlungswillige Unternehmen, ist Fürstentfeldbruck der geeignete Standort.*
- *Die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden wird von den Unternehmen vor Ort gelobt. Die Offenheit gegenüber neuen Konzepten und die Flexibilität der Verwaltung legen einen wichtigen Grundstein für erfolgreiche Kooperationen und betriebliche Weiterentwicklungen.*

## Das sind unsere Ziele

- Unser größtes Interesse gilt der Schaffung neuer, qualifizierter Arbeits- und Ausbildungsplätze und der Arbeitsplatzsicherung vor Ort. Wir wollen durch eine ausgewogene und diversifizierte Wirtschaftsstruktur vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Arbeitszeitmodelle, die den Arbeitnehmern besondere Flexibilität einräumen und die auf die Bedürfnisse von Familien abgestellt sind, wollen wir besonders unterstützen.
- Die mittelständische Bestandsicherung und -entwicklung sind für uns zentrale Aufgabenstellungen. Wir wollen wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen und dazu beitragen, dass Austausch und Zusammenarbeit zwischen Stadt, Unternehmen und Region nochmals intensiviert und zwischenbetriebliche Kooperationen weiter ausgebaut werden.
- Durch die Förderung der ortsansässigen Betriebe wollen wir auch Anreize für neue Unternehmen schaffen. Dazu gehört auch die vorausschauende Ausweisung

wirtschaft



## Ein Standort zum Arbeiten und Leben



entsprechender, günstiger Gewerbeflächen, die Beschleunigung und Vereinfachung von Planungs- und Genehmigungsverfahren und die Bereitstellung der Infrastruktur.

- Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung wollen wir die Nutzung umwelt- und energiefreundlicher Synergieeffekte zwischen den ortsansässigen Unternehmen fördern. Wir werden die sich so bietenden Möglichkeiten bereits bei der Standortplanung prüfen und in die weitere Planung mit einfließen lassen.

### **Fachliche Kompetenz und berufliche Zukunft**

- Die berufliche Bildungsarbeit wird eines unserer zentralen Themen. Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Bildungseinrichtungen und Beschäftigungssystemen stärker ausbauen. Der Kontakt zu nicht am Ort vorhandenen Einrichtungen soll durch entsprechende Netzwerke optimiert werden.
- Unsere ortsansässigen Betriebe wollen wir weiterhin ermutigen, eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen anzubieten, sowie neue

Arbeitsplatz- und Ausbildungsmodelle zu entwickeln. Die fortlaufende Qualifizierung der Arbeitnehmer soll durch innerbetrieblichen Unterricht und Weiterbildung sichergestellt werden.



- An regionalen Potenzialen orientierte Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen wollen wir fördern, um den Beschäftigungsgrad vor Ort weiter zu erhöhen.
- Wir wollen das Spektrum an berufsqualifizierenden Schulen ausdehnen. Wir werden den Gedanken, die dem Wissenstransfer in der Region neuen Aufschwung bringen, Rechnung tragen.
- Unseren Bürger wollen wir von Anfang an bei Entscheidungen zu Ausbildung und Beruf durch Beratung und die Vermittlung von Kontakten zur Seite stehen.





## Das sind unsere Stärken

- *Von Fürstenfeldbruck in die Welt – die gute Straßenanbindung macht's möglich. Über zwei Bundesstraßen sind wir in wenigen Fahrminuten an das überregionale Autobahnnetz angebunden. Arbeitsplätze, Naherholungsgebiete und Oberzentren lassen sich so schnell erreichen. Der internationale Flughafen München kann zudem innerhalb einer halben Stunde angefahren werden.*
- *Der innenstadtnahe S-Bahnanschluss verbindet Fürstenfeldbruck dank einer günstigen Vertaktung rasch und problemlos mit München und der Region und bietet für Berufspendler eine attraktive Alternative zum Individualverkehr. Im Freizeitbereich gilt dies für das Anruf-Sammeltaxi (AST).*



## Das sind unsere Ziele

- Wir wollen die Lebens-, Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen in Fürstenfeldbruck durch unsere künftige Verkehrspolitik erhöhen.
- Durch eine bedachte Mobilität können wir dazu beitragen, dass die Gesundheit unserer Mitbürger sowie die Natur nicht gefährdet werden und wir auch zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. Jeder von uns ist angehalten, situationsabhängig und bewußt das verträglichste Verkehrsmittel zu wählen.
- Unser wichtigster Schritt ist die Verkehrsvermeidung gefolgt von Verkehrsverlagerung auf den Umweltverbund und schließlich Verkehrsberuhigung und -lenkung.

## Verkehrsverlagerung durch umweltfreundliche Verkehrsmittel

- Die Verkehrsverlagerung auf den Umweltverbund (Bahn, Bus, Fahrrad und Fußgänger) hat für uns einen hohen Stellenwert. Die Nutzung umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel werden wir aktiv fördern.



# Vermindern und beruhigen



- Wir wollen die Attraktivität des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) weiter erhöhen. Ausbauziel ist ein stadtdeckendes Gesamtnetz, das in das regionale Netz eingepasst ist. Wir streben eine engmaschige Querverbindung der verschiedenen S-Bahnlinien an. Weiter wollen wir die Aufenthaltsqualität an Bahnhöfen und Haltestellen steigern.
- Wir wollen die Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsmittel stärker forcieren. Wer nicht auf das Auto verzichten kann oder will, soll zumindest die Möglichkeit zum Umsteigen haben. Durch gut beworbene Park/Ride Systeme können wir so die Streckendauer im Individualverkehr reduzieren.
- Fürstenfeldbruck soll sich als die fußgänger- und radfahrerfreundliche „Stadt der kurzen Wege“ profilieren. Um dies zu erreichen, planen wir ein geschlossenes Fußgänger- und Radwegenetz, das auch die Anbindung an die Region sichert. Auf gehfreundlichen Fußwegen sowie auf gut ausgeschilderten Radwegen sollen die Menschen jederzeit zu allen ihren Zielen gelangen.
- Fußwegeverbindungen wollen wir unter Beachtung ihrer Eignung für Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwägen und Gehbehinderten verbessern. Straßenraum, öffentliche Gebäude und Verkehrsmittel sollen sukzessive so umgestaltet werden, dass diese Personengruppen nicht in ihrem Bewegungsradius eingeschränkt werden.
- Über städtische und private Pilotprojekte wollen wir neueste Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der energiesparenden und schadstoffarmen Verkehrstechno-

logie bekannt machen. Bewusst wollen wir eine Vorreiterrolle bei der Reduzierung der Emissionsbelastungen einnehmen.

## Verkehrsberuhigung

- Ziel der Verkehrsplanung muss es sein, die Innenstadt vom Durchgangsverkehr (vor allem B2) und unnötigem Ziel- und Quellverkehr zu entlasten, jedoch ohne eine einseitige Verlagerung auf die Wohngebiete.

## Ruhender Verkehr

- Wir brauchen ausreichend innenstadtnahe Parkplätze, damit die Innenstadt auch für den motorisierten Besucher aus der Region als Einkaufsstandort interessant bleibt. Wenige Gehminuten vom Geschäft bis zum Parkplatz sollten allerdings zugunsten einer angenehmen und fußgängerfreundlichen Einkaufsatmosphäre erlaubt sein.
- Über ein Parkleitsystem, eine nachfrageorientierte Bewirtschaftung und Werbemaßnahmen wollen wir die Akzeptanz unseres Parkraumangebotes sicherstellen.





# Wohnen Stadtentwicklung

## Das sind unsere Stärken

- *Fürstenfeldbruck ist eine historisch gewachsene Stadt, deren gut erhaltenes architektonisches Erbe immer noch den Stadtkern prägt.*
- *Fürstenfeldbrucks Ursprünge gehen bis in das 12. Jahrhundert zurück. Wenige Jahrzehnte später fand die Gründung des Zisterzienserklosters Fürstenfeld statt, welches heute wertvolles und stadtprägendes Kulturgut ist.*
- *Innerstädtische Naturoasen und Grünflächen sowie die noch vorhandenen Freiflächen in der Innenstadt machen Bruck zu einer grünen Stadt mit einem ganz besonderen Reiz. Zusammen mit den Naherholungsgebieten der Umgebung bietet Fürstenfeldbruck einen sehr hohen Wohnwert.*

## Das sind unsere Ziele

- Wir wollen eine natürliche und soziale Bevölkerungsentwicklung fördern, die Hand in Hand mit der Wirtschaftsentwicklung geht. Einem ausgewogenem Wachstum stehen wir bei entsprechender Nachfrage positiv gegenüber.
- Städtisches Leben hat für uns nichts mit großstädtischer, dichter und überdimensionierter Bebauung im Stadtkern zu tun. Wir wollen den Charakter einer „Grünen Stadt“ beibehalten und weiter stärken. Unsere Grünbereiche sollen weiterentwickelt und für Fußgänger und Radler vernetzt werden.
- Wir streben eine ausgewogene Stadtentwicklung an. Das bedeutet, dass sich die Quartiere durch kommunale Steuerungsmechanismen so entwickeln, dass sich keine ausgeprägten Polarisierungen (Ghettos) bilden können.
- Nachverdichtung und organisches Wachstum stehen bei uns vor der Neuausweisung neuer Flächen. Wir werden die Reserven im bebauten Bereich priorisiert nutzen. Die Baulücken in der Innenstadt

wohnen

# Die „Grüne Stadt“



wollen wir unter Erhalt ausreichender Freiflächen schließen.

- Den Bauzustand wichtiger gestaltungsprägender Stadträume und erhaltenswerter historischer Bauten wollen wir pflegen und aufwerten. So wollen wir eine städtebauliche Unverwechselbarkeit und einen hohen Wiedererkennungswert erreichen.
- Wir wollen architektonische und stadtplanerische Grundsätze entwickeln lassen, die sich am historischen Erbe orientieren und die vorhandenen städtebaulichen Potenziale optimal ausnutzen. Bebaute Flächen sollen sinnvoll vernetzt werden.

## Attraktives Wohnen in der Stadt

- Schon durch unsere Lage und die natürliche Umgebung bieten wir einen hohen Wohnwert. Dieser soll sich aber auch in unserem differenzierten Angebot von Wohnraum und der Wohnraumqualität widerspiegeln.
- Jedem Brucker Bürger soll ausreichend und für sein Einkommen bezahlbarer Wohnraum zur Ver-

fügung stehen. Dabei wollen wir insbesondere die Bedürfnisse von Familien und Alleinerziehenden mit Kindern sowie älteren Menschen berücksichtigen.

- Die Wohnfunktion in der Innenstadt muß unter der Zielsetzung eines belebten Stadtkerns gestärkt werden. Deswegen wollen wir das Wohnen in der Innenstadt wieder attraktiver machen.
- Neue öffentliche Gebäude sowie neue Wohngebiete wollen wir flächensparend und entsprechend neuester Kenntnisse des ökologischen Bauens errichten.

- Unsere Wohngebiete und Stadtteilzentren sind der Lebensmittelpunkt ihrer Bewohner. Hier besteht die Möglichkeit, soziale Bindungen zu knüpfen und aktive Nachbarschaftshilfe zu praktizieren. Die Quartiere sollen daher durch die Ausstattung mit Treffpunkten, Spielplätzen und Gemeinschaftsgärten zu Orten der Begegnung und des Kennenlernens werden. Die Grundversorgung ist ebenfalls zu gewährleisten.







## Das sind unsere Stärken

- *Unser Klosterareal blickt auf eine jahrhundertealte Geschichte zurück und ist für viele zum Wahrzeichen der Stadt geworden. Hier wird schon heute Kultur im historischen Flair geboten, noch offene Potenziale werden erschlossen.*
- *Die kulturelle Vielfalt von der klassischen Kunst bis hin zum Brauchtum bietet eine Vielzahl von interessanten Freizeitmöglichkeiten – sowohl aktiv als auch passiv. Das reiche kulturelle Angebot wird über den „Kultuhr“-Kalender bereits gut verbreitet.*
- *Die vielfältigen Glaubensgemeinschaften zeigen sich weltoffen und tolerant. Gemeinsame Messen und Veranstaltungen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.*

## Das sind unsere Ziele

- Wer kulturell etwas erleben will, der soll dies direkt in Fürstenfeldbruck können. Wir wollen ein von München unabhängiges Kulturprogramm schaffen, eine selbstständige Kulturszene, die durch eigenes Brucker Flair besticht, und selbst überregional an Bedeutung gewinnt.
- Roter Faden der zukünftigen Kulturarbeit soll ein Kulturkonzept sein. Außerdem sind Austausch und Zusammenarbeit aller Akteure für uns die Grundlagen einer gut funktionierenden Kulturarbeit. Wir streben an, diese durch regelmäßige Treffen auf lokaler und regionaler Ebene zu festigen.
- Die bereits vorhandenen Musik- und Theatergruppen wollen wir fördern und neue ins Leben rufen, um ein vielfältiges Angebot aus eigener Kraft bieten zu können. Dieses werden wir durch fremde Beiträge abrunden, so dass wir ein reiches Angebot für alle Zielgruppen bieten.
- Das bürgerschaftliche Engagement trägt die Kulturarbeit. Wir wollen weiterhin dafür sorgen,

# Fürstenfeldbrucker Kulturszene



dass Kultur aus der Bürgerschaft entsteht, unterstützen und fördern die Möglichkeiten zu Auführungen und Ausstellungen. Zukünftig kommt auch dem Sponsoring durch die ortsansässigen Betriebe eine zunehmende Bedeutung für den Fortbestand und den Ausbau von Kunst und Kultur zu.

- Unser Klosterareal bietet für uns die idealen Voraussetzungen, ein Kulturzentrum mit großer Anziehungskraft für alle Altersgruppen zu werden. Hier möchten wir einen lebendigen Kulturtreff reali-

sieren und verschiedenste Nutzungen unterbringen, die ein reges Treiben auch außerhalb von Veranstaltungen garantieren.

- Das kulturelle Treiben am Klosterareal soll auf die Gesamtstadt abstrahlen, es soll als Impulsgeber insbesondere für die innerstädtische Kultur fungieren. Dies wollen wir durch ein abgestimmtes Jahresprogramm zwischen Klosterareal und Innenstadt erreichen. Für uns ist wichtig, dass Kultur in der Innenstadt durch eine eigene Kleinkunstszene erlebbar wird. Dafür wollen wir Raum für

Treffpunkte und Ausstellungen bereithalten, lokale und regionale Künstler unterstützen. Des Weiteren sehen wir die Innenstadt als Veranstaltungsort für verschiedene regelmäßig wiederkehrende Festivitäten.

- Mit unserem kulturellen Angebot wollen wir den Bekanntheitsgrad Fürstenfeldbrucks weiter steigern. Hierzu werden wir eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und überregionale Werbung einsetzen sowie Medienpartnerschaften nutzen.
- Wir wollen die kulturelle Chance, die in dem Zusammenwirken verschiedener Kulturen vor Ort liegt, stärker nutzen. Nicht trennen wollen wir, sondern ein Miteinander entwickeln. Dafür werden wir die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen.







## Das sind unsere Stärken

- *Fürstenfeldbruck bietet ein umfassendes schulisches Angebot am Ort, darüber hinaus weiterbildende Schulen wie die Landwirtschaftsschule, die Bayerische Beamtenfachhochschule der Polizei und die Offiziersschule der Luftwaffe. Zusammen mit unserer Bibliothek und Volkshochschule können wir somit auf ein umfangreiches Angebot im Bereich Bildung blicken, das den steigenden Anforderungen an und von Jung und Alt gerecht wird.*
- *Eine Vielzahl von Bürgern engagiert sich in fast unzähligen Vereinen, hauptsächlich auf den Gebieten der Kultur und des Sports. Das gute Vereinswesen trägt wesentlich dazu bei, gesellschaftliche Netzwerke zu schaffen und das Wir-Gefühl zu stärken.*

## Das sind unsere Ziele

- Unsere Sportstätten und -möglichkeiten sind wichtige Säulen einer attraktiven Freizeitgestaltung. Diese gilt es zu erhalten, zu modernisieren und bei Bedarf zahlenmäßig auszubauen. Dabei werden wir flexible Nutzungskonzepte wählen, die viele Sportarten und aktuelle sowie zukünftige Trends berücksichtigen.
- Wer Sport treiben will, darf zum Erreichen seines Zieles nicht auf die Benutzung des Pkw angewiesen sein. Unsere Sportanlagen müssen durch alternative Verkehrsmittel gut erreichbar sein.
- Unabhängig von der Vereinszugehörigkeit wollen wir die Sportanlagen in Abstimmung mit den Vereinsnutzungen für alle öffnen. Die Öffnungszeiten wollen wir dabei der Nachfrage anpassen.
- Wir wollen Nischen finden, in denen wir uns mit regelmäßigen sportlichen Großveranstaltungen auf Landkreisebene profilieren können.
- Das gesamte Vereinsleben stützt sich auf einen hohen Anteil von

# Für jeden etwas



ehrenamtlichem Engagement. Es ist uns bewußt, dass dieses Engagement auch zukünftig für den Erhalt der kulturellen und sportlichen Aktivitäten unverzichtbar ist. Anerkennung und Unterstützung der Helfer sind daher selbstverständlich.

## Optimale Bildungsmöglichkeiten

- Unser umfangreiches schulisches Angebot gilt es zu erhalten. Wir wünschen uns, dass auch zukünftig alle Schultypen in der Stadt vorhanden sind.
- Wir streben eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen an, um gegenseitige Nachfrage- und Angebotsergänzungen herbeizuführen. Schulformübergreifende sowie praxisbezogene Angebote werden wir besonders fördern. Daher spielt auch die Kooperation mit Vereinen und Kulturschaffenden eine wichtige Rolle.
- In unseren Schulen soll nicht nur Lehrstoff vermittelt werden, sondern auch soziale Kompetenz und allgemeine Lebensfertigkeit. Wir werden Modelle unterstützen, die unsere Kinder über den Lehrplan

hinaus auf das (Berufs)Leben vorbereiten. Die frühzeitige Bewusstseinsschaffung für unseren Lebensraum hat dabei einen hohen Stellenwert.

- Elternhaus und Schulen beeinflussen die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen maßgeblich. Diese gemeinsam getragene Verantwortung bedeutet idealerweise, dass auch Erziehungsziele und –methoden gemeinsam getragen werden, aufeinander abgestimmt sind und sich gegenseitig ergänzen. Wir wollen daher neue Formen des Austausches und der Zusammenarbeit zwischen Schulträgern, (Vor)Schulen und Eltern entwickeln.

- Wir wissen, dass sich Eltern aufgrund von vielfältigen finanziellen und sozialen Belastungen bei der Erziehung ihrer Kinder zeitlich und persönlich überfordert fühlen können. Wir wollen hier durch Beratung und Betreuung unbürokratische Hilfestellungen bieten.
- In der außerschulischen Bildung setzen wir auf zielgruppenspezifische Angebote der einzelnen Bildungs- und Kulturträger. Unsere Volkshochschule und Musikschule sollen systematisch weiter ausgebaut werden.





# Bürgerservice Soziales

## Das sind unsere Stärken

- *Die Stadt stellt sich aktuellen Anforderungen. Die Ansätze zur Umwandlung der städtischen Verwaltung in eine moderne Dienstleistungsbehörde mit noch mehr Bürgernähe wurde eingeleitet.*
- *Fürstenfeldbruck zeichnet sich durch ein großes Angebot an sozialen Einrichtungen und Angeboten aus, die auch entsprechend publik gemacht werden. Der hohe Anteil fester, d.h. institutionalisierter Sozialeinrichtungen und die gute Kooperation untereinander kann als besonders positiv vermerkt werden.*

## Das sind unsere Ziele

- Wir wünschen uns eine bürgerfreundliche und unbürokratische Stadtverwaltung, die sich als modernes Dienstleistungsunternehmen versteht. Alle zukünftigen Umstrukturierungen in der Stadtverwaltung sollen sich an den Grundsätzen der Effektivität, der Wirtschaftlichkeit und des Servicegedankens orientieren. Für eine solche Verwaltungsreform wollen wir entsprechende Finanzmittel bereithalten.
- Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt soll sich durch den Einsatz verschiedener Medien, die zielgruppengerechte Aufarbeitung von Informationen und einen umfassenden Informationstransfer auszeichnen.
- Für uns gilt der Grundsatz: „Betroffene zu Beteiligten machen.“ Wir wollen den Dialog zwischen Stadt und Bürgern fest etablieren. Die Stadt soll anstehende Prozesse transparent und verständlich darlegen und die Bürger zielgruppengerecht ermutigen, alle Chancen zur Beteiligung regelmäßig zu nutzen. So können im Vorfeld der Entscheidungen Lösungen



# Füreinander und Miteinander



gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet werden.

- Neubürger werden wir freundlich und aktiv in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Genauso wie die alteingesessenen Bürger sollen sie von umfangreichen Beratungsmöglichkeiten durch die Stadt profitieren. Wir wollen ein Bürgerbüro als zentrale Anlaufstelle schaffen, das dem Bürger dank fester Ansprechpartner das Zurechtfinden erleichtert.

## Solidarität statt Ellenbogen

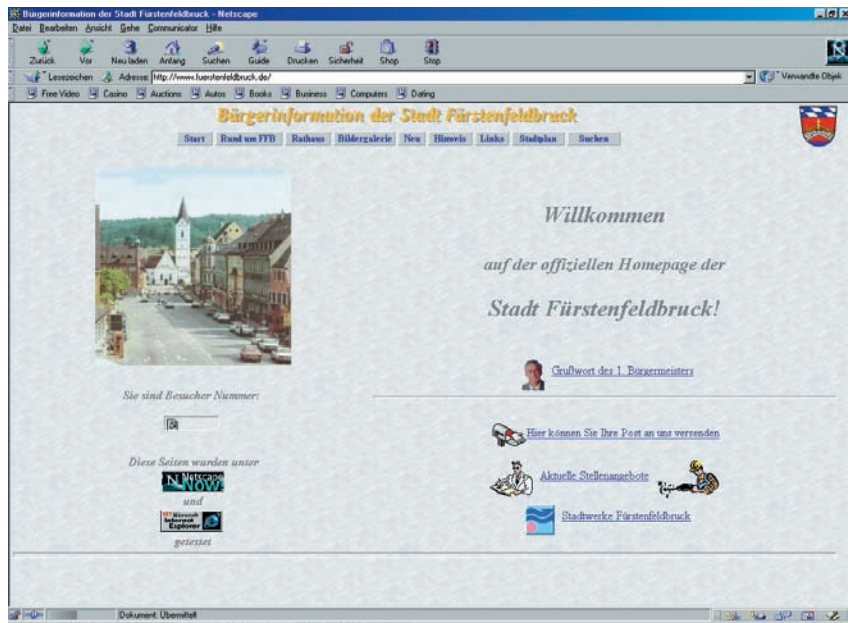
- Wir wollen uns durch eine ausgewogene Integrationspolitik auszeichnen und alle Altersgruppen, Bevölkerungsschichten- und gruppierungen so gut wie möglich in unser soziales Netzwerk einbinden. Verschiedene Initiativen sollen das Miteinander und Zusammenwirken fördern, vielfältige Treffpunkte und Freizeitangebote für Austausch und Entspannung sorgen.
- Das soziale Engagement der Bürgerschaft und Institutionen ist unverzichtbar bei der Weiterentwicklung aller sozialen Angebote

und verdient höchsten Respekt. Wir werden die Rahmenbedingungen schaffen, die es den Ehrenamtlichen ermöglichen, eine befriedigende Arbeit zu leisten und die auch andere ermutigen, Eigeninitiative zu entwickeln.

- Wir wollen einen durchgängig hohen Standard an sozialen Leistungen bieten. Unter Beibehal-

tung der derzeitigen Nutzungen muss überprüft werden, inwieweit das Angebot an sozialen Leistungen angepasst bzw. weiter ausgebaut werden kann.

- Das Gesundheitswesen soll bedarfsgerecht ausgebaut werden. Die ärztliche und pharmazeutische Versorgung in den Stadtteilen ist sicherzustellen.





# Kinder Jugend Senioren

## Das sind unsere Stärken

- *In Fürstenfeldbruck ist man um den gesellschaftlichen und sozialen Rückhalt für Kinder und Jugendliche bemüht. Sportvereine, Musikschulen und Schülerzentren, aber auch soziale Einrichtungen und Spezialangebote wie das Kummer- und Sorgentelefon und STRADA (Streetwork an der Amper) bieten eine Vielzahl von Beschäftigungs- und Orientierungsmöglichkeiten.*
- *Die Brucker Seniorenarbeit ist im Vergleich mit dem restlichen Landkreis führend. Seniorenprogramme, Serviceleistungen und andere Angebote suchen hier ihresgleichen. Auch das breitgefächerte Angebot an zentral gelegenen Seniorenheimen ist ein klarer Pluspunkt für die Stadt.*
- *Die Jugend und Senioren unserer Stadt nehmen aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes teil. Dafür sorgen Stadtjugendrat und der Seniorenbeirat.*

## Das sind unsere Ziele

- Wir wollen für die Belange unserer Jugend immer ein offenes Ohr haben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir den Stadtjugendrat unterstützen und regelmäßig zu Rate ziehen. Dies gilt auch für andere Beteiligungsformen, die Kinder und Jugendliche bei der Gestaltung der Freizeit und des Wohnumfeldes mit einbeziehen. Die Ergebnisse werden wir so weit wie möglich realisieren.
- Durch Unterstützung der Freien Träger der Jugendarbeit, der Vereine und Kirchen sowie durch gezielte Maßnahmen der Stadt wollen wir die Qualität der Jugendarbeit insgesamt verbessern. Wir streben eine Vernetzung der verschiedenen Angebote von Kinder- und Jugendeinrichtungen an, so dass wir ein differenziertes Gesamtangebot bieten können.
- Wir wollen unserer Jugend in kritischen Lebenslagen beiseite stehen. Durch zielgruppengerechte Ansprache und unbürokratische Hilfestellungen wollen wir bei Problemen in den Bereichen Schule und Ausbildung sowie soziales Umfeld Verantwortung übernehmen.



# Großzügige Entfaltungsmöglichkeiten



men. Dies gilt in besonderem Maße auch für den Bereich der Drogenprävention.

- Junge Menschen zeichnen sich durch Ideenreichtum und Kreativität aus – Potenziale, die wir nicht brach liegen lassen wollen. Wir werden für unsere Jugend Anreize schaffen, sich auf den verschiedensten Gebieten mit eigenen Ideen, Projekten und Veranstaltungen einzubringen. Bei der Umsetzung wollen wir kurzfristig unterstützend tätig werden.

- Unser Ziel ist es, die Versorgung aller Kinder mit Krippen- und Kindergartenplätzen sicher zu stellen. Wir werden versuchen, den Bedürfnissen der arbeitenden Eltern entgegenzukommen und Modelle für eine ganztägige Betreuung entwickeln, die auch Schulkinder mit einschließen.

- Aufgrund der geringeren Mobilität von Kindern und Jugendlichen werden wir auch zentral in den Stadtteilen ein ansprechendes Freizeitangebot, Treffpunkte und Ansprechpartner bereit halten.

- Das Freizeitangebot für Jugendliche sollte ein für die Stadtgröße attraktives Abendprogramm und Nachtleben beinhalten.

## *Unabhängigkeit im Alter*

- Wir wollen die Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter schaffen. Dafür möchten wir wissen, was unsere älteren Mitbürger bewegt. Der Seniorenbeirat als festes Sprachrohr soll auch zukünftig fest in die Stadtentwicklungsarbeit integriert sein.

- Wir wollen die Zusammenarbeit aller an der Seniorenarbeit Beteiligten verbessern. Dazu gehört der regelmäßige Austausch zwischen einzelnen Institutionen, Organisationen und der Stadtverwaltung.

- Unsere Senioren sollen auch im fortgeschrittenen Alter noch möglichst aktiv und unabhängig sein können. Wir wollen daher Services anbieten und Angebote fördern bzw. neu schaffen, durch die sie weiterhin aktiv in die Gemeinschaft eingebunden werden.

- Wir möchten bewährte und neue Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeiten unterstützen.

- Schon heute wissen wir, dass sich der Anteil unserer älteren Mitbürger an der Gesamtbevölkerung zukünftig stark erhöhen wird. Wir werden die demographische Entwicklung vor Ort im Auge behalten und unsere Planungen an den Bedürfnissen orientieren.





# Umwelt Landschaft Region

## Das sind unsere Stärken

- *Fürstenfeldbruck ist eine grüne Stadt. Dies empfindet man sowohl in den Ortsteilen als auch in der Stadtmitte. Das reizvolle Amperetal trägt dazu entsprechend bei.*
- *Die Vielfalt nahegelegener Erholungsgebiete steigert den Wohnwert unserer Stadt und stellt auch für Neubürger einen wichtigen Anreiz dar, zu uns zu ziehen.*
- *Der Brucker Agenda-Prozess hat bereits wertvolle Vorarbeit geleistet und zeigt Schritte zu einem zukunftsorientierten, ökologischen Vorgehen auf.*
- *Die Stadtwerke nutzen die Möglichkeiten der „Regionalen Energieversorgung“. Wasserkraftwerke und Fernwärme sind bereits fest installiert. Auch für die Entwicklung neuer regenerativer Energieerzeugung gibt es Potenziale.*
- *Die Initiative Bauernquelle ebenso wie die Projekte Brucker Land und regionaler Schlachthof sind wichtige Schritte in die Richtung zum Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe.*

## Das sind unsere Ziele

- Der Erhalt und die Schonung unserer natürlichen Umgebung und Ressourcen sind für uns von hoher Bedeutung. Wir wollen weiterhin „im Grünen“ leben, mit sauberem Wasser und reiner Luft, mit einer vielfältigen und intakten Tier- und Pflanzenwelt. Ziel ist es daher, die Produktion von Schadstoffen, Müll und Lärm so gering wie möglich zu halten. Für diese Zielsetzungen entwickeln wir neue Konzepte, die für die öffentliche und private Seite positive Anreize für ein umweltgerechtes Verhalten liefern.
- Unsere stadtnahen Grünzüge und Erholungsgebiete wollen wir erhalten, ausbauen und vernetzen. Die Erreichbarkeit dieser Ausflugsziele für Radfahrer und Wanderer wollen wir insbesondere über geschlossene Grünzüge rund um das Stadtgebiet erhöhen. Die grünen Bereiche der Stadt sollen hierfür ausgedehnt und miteinander verbunden werden.
- Die Amper als eines unserer bedeutendsten natürlichen Wahrzeichen liegt uns am Herzen. Dem wollen wir auch bei zukünftigen

umwelt

# Schutz der natürlichen Ressourcen



- stadtgestalterischen und baulichen Maßnahmen Rechnung tragen. Das Stadtbild soll durch die Amper geprägt werden und nicht umgekehrt – wir wollen eine natürliche Amperlandschaft mit vielfältigen Zugangsmöglichkeiten. Gemeinsam mit anderen Freiflächen in der Innenstadt möchten wir ein grünes Band der innerstädtischen Naherholung schaffen.
- Für die Pflege der öffentlichen Freiflächen wollen wir uns nicht nur auf die Stadt verlassen, sondern uns mit Patenschaften selber engagiert für ein grünes Fürstentfeldbruck einsetzen.

## Nachhaltige Stadtentwicklung

- Wir wollen die Bewusstseinsbildung zu verantwortungsvollem, ökologischem Handeln auf allen Gebieten vorantreiben. Wir werden Informationen und Unterstützung für jeden bieten, der sein Verhalten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ändern will. Die Stadt selbst wird weitere Energieeinsparungen bei öffentlichen Bauten und Einrichtungen durchsetzen.

- Wir unterstützen das Ziel des CO<sup>2</sup> Minderungsprogrammes des Bundes auf kommunaler Ebene und streben eine Reduktion der energiebedingten CO<sup>2</sup> Emissionen an.
- Für uns kommt Energie nicht nur aus der Steckdose. Wir streben den zunehmenden Einsatz regenerativer Energien an. Betriebe, die auf ökologische Produktionsweisen setzen, werden unterstützt. Das gleiche gilt für Privathaushalte.



## Brucker Land Produkte

- Bei uns steht die Region hoch im Kurs. Dieses Regionalbewusstsein wollen wir durch Taten untermauern. Der Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe stellt daher eine wichtige Aufgabe dar, die wir entsprechend fördern wollen.
- Wir wollen unseren Anteil dazu beitragen, dass die Regionalvermarktung Brucker Land zu unserer unverwechselbaren regionalen Dachmarke wird.
- Analog dazu wollen wir uns zunehmend weiterer regionaler Produkte und Leistungen bedienen, weil wir so einerseits die regionale Wirtschaft stärken, andererseits die Umwelt nicht durch unnötige Transportwege belasten. Durch Öffentlichkeitsarbeit werden wir versuchen jedem Einzelnen sein Konsumverhalten bewusster zu machen.
- Für unsere Ziele sind wir selbstverständlich bereit, uns an einen Tisch zu setzen. Gemeinsam sollen detaillierte Ziel- und Maßnahmenpläne ausgearbeitet werden, die dann – vom breiten Konsens getragen – verbindlich werden.



Das Stadtleitbild „Fürstenfeldbruck 2000plus“ ist ein Projekt zur Initialisierung von Stadtmarketing in Fürstenfeldbruck.

Unser Dank gilt den vielen Brucker Bürgerinnen und Bürgern, die an der Entwicklung des Leitbildes mitgearbeitet haben.

Für Sponsoring und Unterstützung dieses Projektes danken wir:



Sparkasse  
Fürstenfeldbruck

vertraut, nah, engagiert



STADTWERKE FÜRSTENFELDBRUCK

Der Stadtmarketing-Prozess in Fürstenfeldbruck wird begleitet von:

CIMA-Stadtmarketing Gesellschaft für gewerbliches und kommunales Marketing mbH

Ihre Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung sind:

Herr Joachim Waldbaur  
Telefon (0 81 41) 28-328

Herr Frank Moors  
Telefon (0 81 41) 28-116

Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck  
Hauptstraße 31  
82256 Fürstenfeldbruck

[www.fuerstenfeldbruck.de](http://www.fuerstenfeldbruck.de)  
[info@fuerstenfeldbruck.de](mailto:info@fuerstenfeldbruck.de)  
Telefax (0 81 41) 28-331



Layout und  
Gesamtherstellung:  
XPAGE DTP-Service GmbH

# **Wir in Fürstfeldbruck**

- **Wir Brucker kennen und mögen unsere Stadt**

Dies merken auch unsere Gäste und Neubürger. Wir wissen, wo unsere Stärken liegen und verstehen Schwachpunkte als ständigen Anreiz, weiter an uns zu arbeiten und uns zu verbessern. Die weitere Entwicklung Brucks liegt uns am Herzen und interessiert uns daher sehr.

- **Wir Brucker schätzen uns – unabhängig von Alters- und Kulturschichten**

„Lust auf Miteinander“ – so lautet unser Motto. Wir fühlen uns als eine starke Solidargemeinschaft mit einem ausgeprägten Wir-Gefühl. Wir wissen, dass man sich hier aufeinander verlassen und gemeinsam vieles erreichen kann. Deswegen packen wir gerne mit an.

- **Wir Brucker sind kooperativ und innovativ**

Neuen Einstellungen und Entwicklungen stehen wir positiv gegenüber. Dazu gehört auch, dass wir über unseren eigenen Schatten springen und persönliche Interessen zurückstellen können. Wir arbeiten Hand in Hand mit anderen an der Zukunft unserer Stadt.

- **Wir Brucker denken und handeln zukunftsorientiert**

Wir sind bereit, für eine nachhaltige Stadtentwicklung bewusster zu leben. Dies bedeutet, dass wir uns bei täglichen Abläufen wie z.B. Einkauf, Verkehrsmittelwahl und Energienutzung bewusst entscheiden. Geringe Einschränkungen in unserer Bequemlichkeit nehmen wir gerne in Kauf. Schließlich geht es um unsere Zukunft und die unserer Kinder.

- **Für uns Brucker ist der Weg das Ziel**

Wir verstehen die Umsetzung unseres Leitbildes als fortlaufenden Prozess. Wir sind bereit, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Wir werden uns offen und flexibel zeigen, neue Herausforderungen, die am Wegrand warten, mit aufzunehmen.